



## Wahlbudget der Grünen Kanton Luzern, Kantonsratswahlen 2019

### Ausgaben

Vorwahlaufwand 2018	10'000.-
Gestaltung aller Drucksachen und online	12'000.-
Fotografien Kandidierende und Sujets	6'000.-
Druck und Versand Wahlzeitung (Beilage Wahlmaterial)	40'000.-
Printanzeigen	5'000.-
Plakatierung (Druck, Out-of-Home, Eigenaufwand)	12'000.-
Druck Werbematerial, sonstige Werbung (Public Screening)	2'600.-
Aktionen/ Veranstaltungen	6'000.-
Give-Away (Max-Havelar, Bio Schokolade von Luzerner Hersteller)	3'000.-
Social Media und Web-Infrastruktur (Komiteeliste, Online-spenden)	5'000.-
Spesen/ Versand	5'000.-
Beitrag an Junge Grüne	7'400
Reserve	8'000.-
<b>Total</b>	<b>122'000.-</b>

### Einnahmen

Rückstellungen	102'000.-
Spenden	10'000.-
Ordentliches Budget Vorwahlaufwand 2018	10'000.-
<b>Total</b>	<b>122'000.-</b>

*Alle Angaben in CHF gemäss Budget.*

## Grüne Kanton Luzern stehen zur Transparenz

Die Rückstellungen werden jeweils über vier Jahre hauptsächlich aus den Mandatsabgaben der amtierenden KantonsrätInnen gebildet.

Die Finanzplanung (Budget und Abrechnung) der Grünen Kanton Luzern wird mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung öffentlich publiziert. Spenderinnen (natürliche und juristische) welche mehr als 5'000 Fr. spenden werden namentlich publiziert. Im Falle der diesjährigen Spendenkampagne beläuft sich die höchste Einzelspende auf 1'000.- Fr.

## Demokratie darf nicht gekauft werden

Von den Kandidierenden wird kein finanzieller Eigenbeitrag, jedoch Engagement und Zeit abverlangt. Weder Grüne Ortsgruppen noch andere zugehörige Institutionen tätigen weitere Ausgaben, welche direkt mit den kantonalen Wahlen im Zusammenhang stehen.

Das Budget für den Kantonsratskandidatur von Korintha Bärtsch beläuft sich auf 20'000.- Fr. Dieser Aufwand wird vollumfänglich durch Spenden gedeckt.

Die Grüne Partei des Kantons Luzern verpflichtet sich zur Transparenz über ihre Finanziellen Verhältnisse. Demokratie darf nicht gekauft und Partikulärinteressen geopfert werden. Darum fordern wir alle politischen Akteure im Kanton Luzern auf, ebenfalls die Finanzierung ihrer politischen Arbeit offenzulegen.